## Mustervorlage für Ihre Einwandskartei (1/2)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Einwand:**„Unser Kind lernt zu wenig, wenn es nur spielt.“**Reaktion:**„Sie glauben, dass Ihr Kind nicht genügend lernt, wenn es spielt. Was kann es im Spiel denn lernen? Bitte lassen Sie uns daszusammen überlegen.“ | **Einwand:**„Wenn Sie eigene Kinderhätten, würden Sie es auch anders sehen!“**Reaktion:** * Schweigen
* Überhören
 | **Einwand:**„In der Nachbareinrichtung werden die Kinder besser ge- fördert. Dort gibt es Compu- ter- und Englischkurse!“**Reaktion:**„Das ist aus Ihrer Sicht si- cherlich richtig, ich möchte mit Ihnen jedoch überlegen, was Ihr Kind bei unseremProjekt lernen kann …“ |
| **Einwand:**„Wir haben den Eindruck, dass Sie mit unserem Kind überfordert sind.“**Reaktion:**„Bitte setzen Sie mich doch darüber in Kenntnis, was Sie zu Ihrer Annahme ver-anlasst.“ | **Einwand:**„Wir vertreten eine partner- schaftliche Erziehung. Unser Kind ist nicht an Verboteund Grenzen gewöhnt. Es soll sich auch in IhrerEinrichtung frei verwirkli- chen können!“**Reaktion:**„Auch wir sind der Ansicht, dass sich die Kinder in un- serer Einrichtung möglichst frei entfalten sollen. Aller- dings möchte ich mit Ihnenbesprechen, was dies für die Gemeinschaft der Kinder bedeutet.“ | **Einwand:**„Jetzt besucht unser Kindschon 3 Monate Ihren Hort, und seine Noten haben sich immer noch nicht gebes-sert!“**Reaktion:**„Sie achten im Moment be- sonders auf die LeistungenIhres Kindes. Ich möchte mit Ihnen einmal eingehend die Stärken und den Entwick-lungsbedarf Ihres Kindes be- trachten.“ |